

# MELDESTELLE

# HESSEN GEGEN HETZE

## GEMEINSAM GEGEN HATE SPEECH UND EXTREMISMUS

### Hessisches Ministerium des Innern und für Sport – Hessen CyberCompetenceCenter (Hessen3C) – Meldestelle HessenGegenHetze

Hass, Hetze und extremistisches Gedankengut verbreiten sich im Internet blitzartig und können weitreichende Folgen für Betroffene haben. Häufig ziehen sich Nutzerinnen und Nutzer lieber aus dem Diskurs zurück, anstatt sich gegen Hass im Netz und Extremismus zur Wehr zu setzen. Um Betroffenen sowie Zeuginnen und Zeugen eine unkomplizierte Möglichkeit zu bieten, aktiv zu werden und individuelle Unterstützung zu erhalten, richtete die Hessische Landesregierung am 16. Januar 2020 die Meldestelle HessenGegenHetze ein. Diese ist im Hessen CyberCompetenceCenter (Hessen3C) des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport angesiedelt.

Die Meldestelle HessenGegenHetze bietet Betroffenen sowie Zeuginnen und Zeugen eine unkomplizierte Möglichkeit, um gegen Hate Speech und extremistische Aktivitäten im Internet vorzugehen. Gemeldete Inhalte werden dokumentiert und einer Bewertung unterzogen, ob Anzeichen für eine Gefährdung, Strafbarkeit oder Extremismus vorliegen. In Abhängigkeit vom Bewertungsergebnis leitet die Meldestelle die Inhalte an die zuständigen Behörden weiter. Dazu arbeitet die Meldestelle eng mit dem Hessischen Landeskriminalamt, der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, dem Bundeskriminalamt und dem Landesamt für Verfassungsschutz Hessen zusammen. Wenn die Voraussetzungen nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) erfüllt sind, reicht die Meldestelle zudem Beschwerde bei den sozialen Netzwerken ein. Betroffenen vermittelt sie bei Bedarf individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote aus ihrem Netzwerk.

**Was und wie kann ich melden?** Die Meldestelle orientiert sich bei ihrem Verständnis von Hate Speech an der Definition der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI). Hate Speech umfasst demnach alle Ausdrucksformen, die Personen (-gruppen) aufgrund vermeintlicher gruppenbezogener Eigenschaften und Statusmerkmale, die ihnen zugeschrieben werden, verunglimpfen, herabwürdigen, beleidigen, stigmatisieren, bedrohen oder angreifen.

Die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit der Äußerungen bezieht sich dabei häufig, aber nicht ausschließlich, auf

- die physischen, psychischen oder mentalen Merkmale,
- die Religionszugehörigkeit oder die religiöse Überzeugung,
- die Staatsangehörigkeit,

- die nationale oder ethnische Herkunft,
- die Abstammung,
- die sexuelle Identität (biologisches, soziales, physisches Geschlecht und sexuelle Orientierung),
- den Beruf und/oder das Ehrenamt,
- die politische Einstellung,
- das persönliche Engagement und Interesse,
- den sozialen Status oder
- die Weltanschauung.

Seit Anfang 2023 können der Meldestelle auch extremistische Aktivitäten gemeldet werden, die nicht mit dem Internet in Verbindung stehen. Entsprechende Meldungen steuert die Meldestelle unmittelbar an das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen. Als extremistisch werden Aktivitäten bezeichnet, die darauf abzielen, die Grundwerte der freiheitlichen Demokratie zu beseitigen. Darunter fallen unter anderem rassistische, nationalistische, antisemitische und fremdenfeindliche Aktivitäten oder solche, die die Menschenrechte in Frage stellen.

Hate Speech und extremistische Aktivitäten können, auch anonym, über ein Online-Formular auf [www.hessengegenhetze.de](http://www.hessengegenhetze.de) gemeldet werden. Durch die Erfassung, Dokumentation und Bewertung gemeldeter Inhalte sowie deren direkte Weiterleitung, unterstützt die Meldestelle die hessischen Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden.

Um das geschlossene Vorgehen gegen Hass und Extremismus zu fördern, steht die Meldestelle im engen Austausch mit einer Vielzahl staatlicher und nichtstaatlicher Akteure, die sich gegen Hate Speech oder Extremismus engagieren. Durch Fachvorträge in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen macht die Meldestelle auf das Phänomen Hate Speech, bestehende Handlungsmöglichkeiten und ihre Arbeit aufmerksam. In Ergänzung informiert das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen über extremistische Bestrebungen und deren Gefahren durch spezialisierte Präventionsarbeit.

Meldestelle HessenGegenHetze

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Telefon [0611 353 9977](tel:06113539977)

E-Mail [mail@hessengegenhetze.de](mailto:mail@hessengegenhetze.de)

Meldeformular Hate Speech & Extremismus melden

<https://hessengegenhetze.de/hate-speech-und-extremismus-melden>